

Datum

25.05.2020

Drucksache Nr.

2020/0257

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Kulturausschuss	17.06.2020	Vorberatung
Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss	23.06.2020	Entscheidung

Betreff

Umgestaltung der Bibliothekszentrale zu einem modernen kulturellen Begegnungs- und Lernort

Beschlussvorschlag

1.
Der Umgestaltung der Bibliothekszentrale zu einem modernen kulturellen Begegnungs- und Lernort wird zugestimmt.
2.
Die Verwaltung wird ermächtigt, die erforderlichen Schritte zur Umsetzung des Umgestaltungsplanes einzuleiten.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	ja
Haushalt im Jahr:	2020-2022
Produkt und Sachkonto:	040401 – 52410037 AW bauliche Unterhaltung 040401 – 78310000 AZ Erw. Vermögensgegenständen
Art der Ausgabe:	konsumtiv / investiv
Bedarf:	870.000,- €
Haushaltsansatz:	52410037 : 562.700,00 € 78310000 : 308.000,00 €
zusätzliche Einnahmen:	80 % Förderung des Teilprojektes (252.142 €)
einmalige Belastung:	ja
jährliche Folgekosten:	3.533,00 €

Problembeschreibung / Begründung

Im Juni 2017 hat die Lebendige Bibliothek Bottrop dem Kulturausschuss ein Konzept unter dem Titel „Positionierung und Weiterentwicklung der Lebendigen Bibliothek Bottrop“ vorgelegt, das einstimmig angenommen wurde.

Die anvisierte Änderung des Raumkonzeptes und der Möblierung konnte bisher aufgrund der aktuellen Erweiterung des Kulturzentrums August Everding, in dem auch die Bibliothek untergebracht ist, nicht umgesetzt werden. Nach Abschluss der Bauarbeiten soll die Bibliothek renoviert und modernisiert werden.

Die Bibliothek soll zu einem kulturellen Begegnungsort umgebaut werden (Stichworte „Dritter Ort“, Aufenthaltsqualität) und den veränderten Lern- und Arbeitsgewohnheiten Rechnung tragen. Auch die technische Infrastruktur entspricht nicht mehr heutigen Maßstäben.

Die Aufenthaltsqualität insgesamt soll verbessert werden, die Menschen sollen sich wohlfühlen. Die Bibliothek soll Raum bieten für Gruppen der Stadtgesellschaft, die sich hier treffen können und z. B. in einem „Makerspace“ im Mehrzweckraum der Bibliothek Dinge ausprobieren und/oder anbieten wollen. Auch für die vorhandenen und noch weiter auszubauenden medienpädagogischen Angebote der Bibliothek sollen die räumlichen Voraussetzungen verbessert werden.

Im Zuge der Attraktivitätssteigerung der Bibliothek sollen auch die Öffnungszeiten erweitert werden. Die Voraussetzungen für den Zugang berechtigter Nutzer im Rahmen einer „Open Library“ sollen dafür geschaffen werden, die Öffnungszeiten könnten dann an die Zeiten des Kulturzentrums angepasst werden. Im Zuge des weiteren Baufortschritts und der Schaffung technischer Voraussetzungen werden die Planungen zur Open Library parallel weiterentwickelt. Der Ausschuss wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

Projektbeschreibung

Zielsetzung

Die Bibliothek soll weiter zu einem kulturellen Begegnungsort umgebaut werden (Stichworte „Dritter Ort“, Aufenthaltsqualität) und den veränderten Lern- und Arbeitsgewohnheiten Rechnung tragen.

Der Bedarf an Lern- und Arbeitsplätzen ist in den letzten Jahren enorm gestiegen, die Nachfrage nach modern ausgestatteten Einzel- und Gruppenarbeitsplätzen (mit Computeranschlüssen, Steckdosen, Auflademöglichkeiten, individueller Beleuchtung usw.), die flexibel zusammengestellt werden können und auch einen verbesserten Schallschutz haben (z. B. durch mobile Stellwände) ist unverkennbar.

Bisher können nur einfache Arbeitstische angeboten werden, die Zahl der vorhandenen Steckdosen reicht bei weitem nicht aus, diese sind auch nicht überall vorhanden. Wenn möglich sollen auch abgeschlossene oder flexibel abtrennbare (Lern-)Bereiche geschaffen werden.

Die Aufenthaltsqualität insgesamt soll dringend verbessert werden. Sowohl Möblierung als auch bauliche und technische Ausstattung sind größtenteils mehr als 15 Jahre alt.

Das Mobiliar ist durch zwischenzeitliche Ergänzungen uneinheitlich geworden und soll mit der Erneuerung auf ein einheitlicheres Erscheinungsbild gebracht werden.

Ausgangssituation:

Im Juni 2017 hat die Lebendige Bibliothek Bottrop dem Kulturausschuss ein Konzept unter dem Titel „Positionierung und Weiterentwicklung der Lebendigen Bibliothek Bottrop“ vorgelegt, das einstimmig angenommen wurde. Ein zentrales Element der dort aufgeführten Ziele, die Vermittlung von Schlüsselqualifikationen für das Leben in der digitalen Gesellschaft, wurde in den Jahren 2018 – 2019 mit Mitteln des Landes erfolgreich umgesetzt (Projekt „Die Bibliothek als Helfer in der digitalisierten Welt“).

Die ebenfalls anvisierte Änderung des Raumkonzeptes und der Möblierung konnte bisher aufgrund der aktuellen Erweiterung des Kulturzentrums August Everding, in dem auch die Bibliothek untergebracht ist, nicht umgesetzt werden. Von dieser Erweiterung profitiert auch die Lebendige Bibliothek. Die Bibliothek rückt zwar ins Gebäude, bekommt aber einen attraktiv gestalteten neuen Eingangsbereich und kann die neue Vorhalle, das Begegnungsforum und vor allem den neu entstehenden Innenhof mit nutzen. Hier ist auch daran gedacht, diesen als Lesegarten zur Verfügung zu stellen.

Ein Großteil der Möblierung stammt aus 1995, dem Jahr des Umzuges in das Kulturzentrum, sie ist durch nach und nach zugekaufte Möbel uneinheitlich geworden.

Bei den Veränderungen in 2003 (Neukonzeptionierung „Lebendige Bibliothek“) und in 2013 (Einführung RFID und Neugestaltung der Eingangshalle) wurden keine Grundrenovierung und auch keine grundlegende Erneuerung der Möblierung vorgenommen. Der Teppich ist ebenfalls größtenteils fast 25 Jahre alt, ebenso die technische Infrastruktur.

Ablauf

Die Möblierung der Bibliothek soll erneuert bzw. überarbeitet und die Bereiche neu geplant werden. Die RFID-Verbuchungsplätze, die Information sowie die Regale sollen erhalten bleiben, da eine komplette Neuausstattung mit Regalen und Möbeln finanziell nicht machbar ist. Die Regale sollen aber auch in die Attraktivitätssteigerung miteinbezogen werden, z.B. durch aufgesetzte Elemente für das Leitsystem, Seitenverkleidungen und Ausstellungsmöglichkeiten.

Die vorhandenen Sitz- und Ausstellungsmöbel im Foyer und Erwachsenenbereich sollen ergänzt oder ausgetauscht werden, vor allem der Cafebereich ist hier im Fokus (Neugestaltung mit Tischen, Stühlen, Möbeln für Zeitungen und Zeitschriften).

In der gesamten Bibliothek sind jetzt schon Arbeitstische verteilt, diese sollen durch zusätzliche Steckdosen (klassisch und USB) bei und an den Tischen verbessert werden. Außerdem sollen die Arbeitstische ggf. optisch und akustisch voneinander getrennt und der Schallschutz allgemein verbessert werden, z.B. durch mobile Stellwände.

Die Bibliothek möchte für ihre Nutzer auch Geräte zur Verfügung stellen; dafür soll ein mit RFID-Technik ausgestatteter Schrank angeschafft werden, um das Entleihen dieser Geräte auch zu Open-Library-Zeiten zu ermöglichen.

Die Kinderwelt (der Kinderbereich der Bibliothek) soll neu ausgestattet und das Erscheinungsbild der Möblierung „vereinheitlicht“ werden. Außerdem sollten in diesem Bereich Rückzugsorte (abgeschirmte Lesecken) und ein Bereich zum Vorlesen mit kleineren Gruppen (z.B. für die Vorlesestunde) geschaffen werden.

Der Veranstaltungsraum soll zu einem attraktiven Mehrzweckraum umgestaltet werden.

Ideen sind unter anderem die Nutzung des Veranstaltungsraumes als Gaming-Raum (mit mobiler oder abschließbarer Technik), als Makerspace (dies am Besten mit Klapp-tischen / flexiblen Möbeln und Bestuhlung) und als Raum, der für Gruppen als Treffpunkt zur Verfügung gestellt werden kann.

Dazu müsste auch die vorhandene Lesetreppe (fest eingebaute Sitzstufen in einer Ecke des Raumes) überarbeitet oder durch eine andere, gegebenenfalls mobile Sitzmöglichkeit ersetzt werden.

Die Bibliothek soll ein neues Leitsystem erhalten, dieses sollte sich auch in der farblichen Gestaltung der verschiedenen Bereiche wiederfinden.

Im Zuge der Attraktivitätssteigerung der Bibliothek sollen auch die Öffnungszeiten erweitert werden, abends bis zur Schließung des Kulturzentrums voraussichtlich um 21 Uhr, samstagsnachmittags und evtl. auch sonntags. Dies ist bei den sehr begrenzten Personalkapazitäten zeitweise nur durch technische Lösungen ohne Personaleinsatz möglich. Die Voraussetzungen einer „Open Library“ sollen geschaffen werden. Im Rahmen der Erweiterung des Kulturzentrums sind schon entsprechende Kabel und Anschlüsse für eine Zugangskontrolle im Eingangsbereich eingeplant.

Neben der Neugestaltung bei der Möblierung und Ausstattung ist auch eine umfangreiche bauliche Überholung geplant, es soll z.B. der Fußbodenbelag erneuert und vor allem das Foyer der Bibliothek energetisch verbessert werden (Beleuchtung, Fußbodenbelag, Strom- und Datenleitungen), die vom Fachbereich Immobilienwirtschaft umgesetzt wird. Dafür wird eine ca. fünf- bis sechsmonatige Schließung der Bibliothek notwendig sein, in der die Bibliothek in ein Ausweichquartier ziehen soll. Diese Baumaßnahmen müssen zeitlich mit der Neumöblierung abgestimmt werden.

Für die Planung der oben genannten Umgestaltungen soll ein Planungsbüro beauftragt werden, das einen Plan für die Neugestaltung der Bibliothek vorlegen soll.

Der Planer bzw. das Planungsbüro muss die baulichen Veränderungen und alle Funktionen der Bibliothek (s.o.) miteinbeziehen. Eine Trennung der planerischen Leistungen (Möblierung und Baumaßnahmen) muss dabei beachtet werden.

Er bzw. sie sollte Erfahrungen in der Bibliotheksplanung haben bzw. sich mit den besonderen Bedürfnissen von Bibliotheken beschäftigt haben. Auch zu berücksichtigen sind die besonderen Vorgaben, die Bibliotheksausstattung betreffend (Schallschutz, Licht, Mindestabstände und Platzbedarf).

Zeitplan

Der Zeitplan sieht, in Abstimmung mit dem Fachbereich Immobilienwirtschaft, folgendermaßen aus:

- Nach Beschluss des Haupt-Finanz-Ausschusses : Ausschreibung der Bibliotheksplanung
- Laufzeit Ausschreibung: 2 Monate
- Beauftragung bis Leistungsphase 3: August 2020
- Bibliotheksplanung bis Leistungsphase 3: Ende 2020
- Investitionskonferenz / Baubeschluss: 1. Quartal 2021
- Bibliotheksplanung bis Leistungsphase 6: 2. Quartal 2021
- Ausschreibung bis Beauftragung Möbel: 3. Quartal. 2021
- Lieferung / Einsatz Möbel: 4. Quartal 2021
- Ausführung Umbau (+ Auslagerung Ausweichquartier): 1.-2. Quartal 2022
- Einbau Leitsystem und Open-Library-Technik: 2.-3. Quartal 2022
- Bezug der umgebauten Bibliothek: 3. Quartal 2022

Projektmanagement

Die Gesamtleitung des Projektes übernehmen Herr Dieckmann und Frau Liebl. Frau Liebl ist im Besonderen für die technischen Ausführungen verantwortlich. Die gesamte Durchführung findet in enger Abstimmung mit dem Fachbereich Immobilienwirtschaft statt, der die nötigen baulichen Maßnahmen durchführt und koordiniert.

Kosten

Die aktuelle Kostenberechnung schließt ab mit **rd. 870.000,00 €** brutto und umfasst sämtliche Kostengruppen der DIN 276.

Finanzierung

Mit dem Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung wurde eine Zuwendung in der Form einer Anteilsfinanzierung in Höhe von 80 % zu zuwendungsfähigen Ausgaben in Höhe von 315.177€, somit in Höhe von 252.142,00 € bewilligt. Baumaßnahmen sind von der Förderung ausgeschlossen.

Tischler